

# Summer School Molekularpathologie 2025 – praxisnah, interaktiv, zukunftsorientiert

Auch in diesem Sommer drehte sich wieder eine Woche lang in Kassel alles um die Molekularpathologie. Dafür kamen angehende Pathologinnen und Pathologen aus ganz Deutschland zur Summer School Molekularpathologie zusammen. Viele von ihnen hatten nur wenig Vorerfahrung. Alle verfolgten jedoch das gleiche Ziel: Sie wollten mehr über dieses breite und sich schnell entwickelnde Fachgebiet lernen und ihren Blick für das Wesentliche schärfen.

## Fit fürs Molekulare Tumorboard

„Einfach  
super.“

„Sehr  
intensive  
und maximal  
informative  
Woche.“

### Summer School Molekularpathologie 2025

Methoden,  
Mutationen  
und klinische  
Bedeutungen

„Zum 1. Mal  
in der Ausbildung  
eine umfassende und  
sehr ausführliche  
Darstellung des  
Fachbereichs.“

„Dozenten mit  
Begeisterung und  
Verständnis.“

„MTB-Simulation  
besonders  
gut.“

### Lernen im Wechselspiel zwischen Theorie und Praxis

Theorie und Praxis griffen im Programm eng ineinander. Zuerst lernten die TeilnehmerInnen die Fachsprache und wie sie Varianten benennen. Danach arbeiteten sie selbstständig mit Datenbanken, werteten Ergebnisse aus und diskutierten diese mit den ReferentInnen. Immer ging es um die entscheidende Frage: Welche Information ist für die Diagnose wirklich wichtig – und welche ist

zu vernachlässigen? Technisch ging es von Sanger-Sequenzierung bis zu Next Generation Sequencing (NGS), inhaltlich von DNA-Reparatur über Mikrosatelliteninstabilität (MSI) bis zur Sarkomdiagnostik. Die TeilnehmerInnen bekamen einen Einblick, wie die Daten, auf denen ihre Diagnosen fußen, zustande kommen. Dabei wurde deutlich, dass molekularpathologische Arbeit auch technisches Wissen erfordert, um die Datenbasis kritisch hinterfragen zu können.

## Fokus auf das Molekulare Tumorboard

Den Schwerpunkt bildete die Vorbereitung auf Molekulare Tumorboards. In Kleingruppen bearbeiteten die TeilnehmerInnen reale Fallbeispiele, erstellten Befunde und stellten sie anschließend den Onkologen Dr. med. Tobias Overbeck und PD Dr. Dr. Klaus Wethmar vor. Dabei bekamen die TeilnehmerInnen auch einen Einblick in die Perspektive des Kliniklers. Zum Abschluss der Woche zeigten die Teilnehmenden in einem Fitnessstest, wie sicher sie die neu gelernten Inhalte anwenden können. Ausgestattet mit Hämatoxylin-Eosin-(HE-)Schnitt und wenigen Informationen, wählten sie die erforderlichen molekularpathologischen Untersuchungen aus und stellten aus den Ergebnissen die Diagnose.

## Austausch und Vernetzung

Die Summer School bietet eine intensive Einführung in die Molekularpathologie. Gleichzeitig bringt sie angehende PathologInnen zusammen. Beim Essen oder bei einem Ruderausflug tauschten sie sich aus, lernten voneinander und knüpften Kontakte für die Zukunft.

## Fazit und Ausblick

Das Feedback der TeilnehmerInnen war sehr positiv. Sie lobten besonders die ReferentInnen, weil sie die Themen verständlich erklärten, offen für Fragen waren und alle gut betreuten.

Wir danken den Referentinnen und Referenten und dem Organisationsteam um Prof. Dr. Hans-Ulrich Schildhaus und Dr. Kirsten Reuter-Jessen. Wir danken

auch den beteiligten Partnern aus Wissenschaft und Industrie. Klar ist: Auch 2026 wird es wieder eine Summer School Molekularpathologie geben. Alle, die neugierig geworden sind, können sich bereits den 24. bis 28. August 2026 vormerken. ■

## Kontakt

Dr. rer. nat. Marlon Kazmierczak  
Referent Qualitätssicherung  
Berufsverband Deutscher  
Pathologinnen und Pathologen e. V.  
bv@pathologie.de



Pathologie Köln



Für die schönste Stadt am Rhein  
sucht die Gemeinschaftspraxis

## Pathologie Köln zur Verstärkung ihres Teams eine/n Facharzt/Fachärztin (m/w/d) für Pathologie

in Teilzeit oder Vollzeit – kurz- oder mittelfristig.

### Ihr Profil:

- ▶ Sie sind Facharzt/Fachärztin für Pathologie und haben Freude an einer eigenverantwortlichen Tätigkeit.
- ▶ Sie schätzen die Arbeit in einem motivierten und kollegialen Team.
- ▶ Sie besitzen eine hohe Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung und bringen Interesse an der Mitgestaltung unseres Institutes mit.

### Wir bieten Ihnen:

- ▶ Eine anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit in einem engagierten, interdisziplinären Team.
- ▶ Flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit oder Vollzeit), um Beruf und Privatleben optimal zu vereinbaren.
- ▶ Ein hochmodernes Arbeitsumfeld in neuen, großzügigen Räumlichkeiten.
- ▶ Individuelle Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung.
- ▶ Eine attraktive Vergütung.
- ▶ Grundsätzlich ist ein Einstieg als Teilhaber/in möglich.

Weitere Informationen zu unserem diagnostischen Spektrum und unserem Institut finden Sie unter: [www.pathologen-koeln.de](http://www.pathologen-koeln.de). Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Institut für Pathologie | z.Hd. Prof. Dr. med. Michael Kern  
Emil-Hoffmann-Str. 1a | 50996 Köln  
oder per E-Mail an: [michael.kern@pathologen-koeln.de](mailto:michael.kern@pathologen-koeln.de).

Selbstverständlich behandeln wir Ihre Bewerbung mit höchster Diskretion. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!